



ENEF-Haus: Hausbesitzer sanieren nur zögerlich ++ Vortrag zur Sozialen Ökologie ++ CuveWaters: Regenwassersammelanlagen in Namibia fertig ++ Konferenz „Sustainable Pharmacy“ ++ Marktforschung: „Smart Home“ ++ Evaluation der Kampagne „Gut beraten starten“ ++ Intelliekon: Nutzer schätzen Stromfeedback ++ Future Fleet: Prototyp der Strom-Zapfsäulen ++ Termine ++ Publikationen

Schwerpunkt

ENEF-Haus: Hausbesitzer sanieren nur zögerlich



Im Verbundprojekt ENEF-Haus hat das ISOE 1000 Ein- und Zweifamilienhausbesitzer befragt, die in den letzten vier Jahren ihre Häuser saniert haben. Dabei kam heraus, dass viele Eigentümer trotz steigender Energiepreise zögern, umfassend energetisch zu sanieren. Es zeigte sich, dass nicht nur wirtschaftliche Gründe sie davon abhalten. Bei vielen mangelt es auch am Problembewusstsein, denn sie halten ihr Haus für nicht sanierungsbedürftig. Viele Hausbesitzer sind auch von den vielen Fragen abgeschreckt, die eine energetische Sanierung aufwirft und machen lieber nichts. Dabei könnten Eigenheimbesitzer bis zu 80 Prozent ihres Energieverbrauchs und der Kosten einsparen. Das ISOE hat auf Basis der Befragung ein Zielgruppenmodell erstellt, um mit Vertretern der Praxis Empfehlungen zu erarbeiten, wie man Eigenheimbesitzer stärker motivieren kann. Das heißt, wie Förderprogramme, Informations- und Beratungsangebote besser an die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasst werden können. ENEF-Haus wird vom BMBF gefördert.

🔗 [Download Befragung](#)

🔗 [Projekthomepage](#)

🔗 [Portal Zukunft Haus der dena](#)

🔗 [Infoseite zur CO₂-Gebäudesanierung](#)

🔗 [CO₂-Gebäudereport 2007](#)

🔗 [Info-Seite der dena zur EnEV 2009](#)

Soziale Ökologie

Vortrag zur Sozialen Ökologie in Jena

Institutsleiter Thomas Jahn hat am 2. Februar die Forschungsarbeit am ISOE und die Soziale Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena vorgestellt. In dem Vortrag „Institut für sozial-ökologische Forschung und die Soziale Ökologie – kritische Theoriearbeit und Forschungspraxis“ zeigte er, welchen Beitrag das ISOE leistet, um die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkennen, begreifen und gestalten zu können. Der Vortrag war Teil einer Reihe zur Sozialen Ökologie, zu der das Institut für Soziologie der FSU Jena und das Umweltreferat des Studentenrats der Uni eingeladen hatten.

🔗 [Vortrag Jena](#)



Wasser

CuveWaters: Regenwassersammlungsanlagen in Namibia fertig



Im ersten namibischen Dorf sind die Pilotanlagen fertig, mit denen die Einwohner Regenwasser speichern. Die Bewohner können nun Gemüse anbauen und erhalten bereits die ersten Nachfragen aus anderen Dörfern, dort weitere Anlagen zu bauen. In CuveWaters werden die Nutzer während der Bauarbeiten von afrikanischen Experten und deutschen Ingenieuren im Anlagenbau und in der Wartung ausgebildet. In einer weiteren Region werden im Juni Entsalzungsanlagen gebaut. Dort trinken die Menschen bislang das stark salzhaltige Grundwasser, das sie aus handgegrabenen Brunnen schöpfen. Das Projekt wird im Schwerpunkt Integriertes Wasserressourcen-Management des BMBF gefördert.

[☞ Projekthomepage](#)

[☞ BMBF-Förderschwerpunkt IWRM](#)

„Sustainable Pharmacy“: Fachleute fordern internationale Standards

Auf der Konferenz „Sustainable Pharmacy – Incentives and Perspectives“ trafen sich am 22. und 23. Februar 2010 in Osnabrück mehr als 50 internationale Fachleute aus Pharmazie, Chemie, Gesundheitswesen, Wissenschaft und Behörden. Sie diskutierten über nachhaltige Pharmazie als globale Herausforderung und forderten internationale Standards für eine gute Herstellungspraxis. Zum Beispiel von Arzneimittelwirkstoffen im Ausland, die für den europäischen Markt bestimmt sind. Unter anderem sollen Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen durch ungereinigte Produktionsabwässer vermieden werden. Die Konferenz wurde vom ISOE in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, dem Universitätsklinikum Freiburg und viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin organisiert.

[☞ Projekthomepage](#)

[☞ Deutsche Bundesstiftung Umwelt](#)

Energie

Marktforschung: Was sich Kunden vom „Smart Home“ wünschen

In einem „Smart Home“ werden Technik und Geräte im Haushalt intelligent miteinander vernetzt und auf Bewohner und Umwelt abgestimmt. So können Energie und Ressourcen gespart werden. Im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung“ (ASEW) untersucht das ISOE die Erwartungen und Bedürfnisse möglicher Kunden, aber auch ihre Ängste und Barrieren. Aus den Befragungen werden eine Kundensegmentierung erstellt und Zielgruppen identifiziert. Damit sollen kommunale Versorgungsunternehmen Hinweise erhalten, welche Produkte und Dienstleistungen zum „Smart Home“ am Markt erfolgreich positioniert werden können. Die Ergebnisse werden auf dem ASEW-Forum am 11. Juni 2010 präsentiert. [mehr...](#)

[☞ ASEW](#)

Evaluation der Kampagne „Gut beraten starten“

Über die Kampagne „Gut beraten starten“ berät die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH und proKlima – Der energy-Fonds Hausbesitzer kostenlos zur Modernisierung. Das ISOE hat nun 185 Haushalte befragt, die mitgemacht hatten. Dabei zeigte sich, dass 78 Prozent der Sanierer nach der Beratung Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt oder konkret geplant haben. Für über 80 Prozent der Befragten erfüllten sich ihre Erwartungen an die Beratung, und fast ein Viertel gaben an, sich dadurch erstmals überhaupt mit dem Thema energetische Modernisierung beschäftigt zu haben. Bislang werden in Deutschland schätzungsweise nur bis zu zwei Prozent der Gebäude pro Jahr energetisch saniert. Würde man alle Häuser sanieren, könnte der Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent gesenkt werden.
[mehr...](#)

[Kampagne](#)

[Download Evaluation](#)

Intelliekon-Befragung: Nutzer schätzen Stromfeedback

Die ersten Befragungen durch das ISOE im Projekt Intelliekon sind abgeschlossen. Dabei zeigte sich, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher den Service zum Stromfeedback überwiegend positiv bewerten. Die Kunden bekamen schriftlich oder über ein Internetportal detaillierte Informationen über ihren Stromverbrauch. Relativ klar begrenzte soziodemographische Gruppen bevorzugen dabei den einen oder anderen Informationsweg. Bei einer flächendeckenden Einführung ist das ein wichtiger Hinweis für Energieanbieter. Ob mit dem Feedback-System tatsächlich Strom gespart wird, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. An dem Pilotversuch nehmen mehrere deutsche Städte und Energieversorger teil. Die Ergebnisse können Sie über info@isoe.de als pdf-file anfordern.

[Projekthomepage](#)

Mobilität

Future Fleet: Prototyp der Strom-Zapfsäulen auf der CeBIT



Im Projekt Future Fleet wurde der Prototyp der Strom-Zapfsäulen entwickelt, mit denen die Mitarbeiter von SAP AG und MVV Energie AG in Zukunft Elektroautos der Dienstwagenflotte aufladen. Die Zapfsäule wurde mit dem Projekt zusammen erfolgreich auf der CeBIT präsentiert. Der Stand war Teil des Auftritts „IKT für Elektromobilität“, einem Förderprogramm von Wirtschafts- und Umweltministerium. Darin ist Future Fleet eines von sieben Projekten, die bis Ende 2011 Lösungen zur Elektromobilität entwickeln. Das ISOE erforscht in Future Fleet das Mobilitätsverhalten, die Alltagstauglichkeit sowie Image und Emotionen, die sich mit Elektroautos in Dienstwagenflotten verbinden.

[Projekthomepage](#)

[IKT für Elektromobilität](#)

Termine

- Vortragsreihe „Hessen, Afrika, Antarktis – Einblicke in die Arbeit des neuen LOEWE-Zentrums BiK-F“: Ende März bis Anfang Juni, Frankfurt am Main. Am 28. April zu „Klimawandel und natürliche Ressourcen – Wie nutzen wir Biodiversität und was ist (uns) das wert?“, moderiert von Thomas Jahn [mehr...](#)
- Bürgeruniversität: 4. Mai 2010, Goethe-Universität, Frankfurt am Main. „So viele Menschen!? Bevölkerungsdynamik und nachhaltige Entwicklung“, eine Bürgervorlesung von Diana Hummel [mehr...](#)
7. Heidelberger Namibia-Tag: 8. Mai, Heidelberg: Mit einem Vortrag von Jenny Eisold und Thomas Kluge: „Mehr Wasser für Namibia – das Projekt CuveWaters“. Veranstalter ist die Deutsch-Namibische Gesellschaft (DNG e.V.) [mehr...](#)
- Global Water Conference: 20. Mai, Frankfurt am Main. Konferenz zur Weltwasserwirtschaft als Teil der Frankfurt Global Business Week vom 17. bis 21. Mai, mitorganisiert vom ISOE [mehr...](#)
- ASEW-Forum 2010 zur Energiewirtschaft: 10./11. Juni, Dortmund. Forum der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung zum Thema „Energiewirtschaft 2.0 - dezentral und vernetzt“ mit einem Vortrag von Immanuel Stieß: „Was sich Kunden wünschen – Ergebnisse der ASEW-Kundenbefragung Smart Home“. [mehr...](#)

Publikationen

- Soziale Funktionen und soziale Nutzung des Waldes. Anne Bundschuh und Engelbert Schramm (2009), Knowledge Flow Paper Nr. 4 [mehr...](#)
- Klimabedingte Veränderungen der Biodiversität. Eine Diskursfeldanalyse für BiK-F. Alexandra Lux und Thomas Jahn (2009), Knowledge Flow Paper Nr. 3 [mehr...](#)
- Biodiversität und Klimawandel in der Naturwalddebatte – eine Diskursfeldanalyse. Engelbert Schramm und Britta Hartard (2009), Knowledge Flow Paper Nr. 2 [mehr...](#)
- Biodiversität und Klimawandel in der Debatte um den ökologischen Waldumbau – eine Diskursfeldanalyse. Britta Hartard und Engelbert Schramm (2009), Knowledge Flow Paper Nr. 1 [mehr...](#)
- Transformationsoptionen der wasserwirtschaftlichen Systeme unter veränderten Rahmenbedingungen. Jörg Felmeden, Jens Libbe, Thomas Kluge und Bernhard Michel (2009) in: Gesellschaft zur Förderung des Institutes für Siedlungswasserwirtschaft an der Technischen Universität Braunschweig (Hg.), 2. Internationales Symposium Abwasserrecycling „Abwasserrecycling - Chancen und Risiken“. Tagungsband. Veröffentlichungen des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft der Technischen Universität Braunschweig, Heft 77. Braunschweig, 223–240
- Die Minderung von Risiken durch endokrinschädliche Pflanzenschutzmittel als Handlungsfeld in der Landwirtschaft. Andrea Fink-Keßler und Karin Jürgens (2009), ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 31. Frankfurt am Main [mehr...](#)
- Les Moyens d'Intervention pour Réduire la Pollution de l'Eau: Principes Actifs de Médicaments pour l'Homme. Guide Pratique. Institut de Recherche Sociale-Ecologique ISOE (Hg.) (2009), Frankfurt am Main [mehr...](#)

- Der neue Wunsch nach Vielfalt. Warum ein sinnvolles Konzept für Mobilität auf sich warten lässt.** Konrad Götz (2009), Süddeutsche Zeitung, 16.09.2009, Nr. 213, Beilage IAA 2009, 28
- Research on Mobility and Lifestyle – What Are The Results?** Konrad Götz und Timo Ohnmacht (2009) in: CD Proceedings of the 12th Conference of the International Association for Travel Behaviour Research, December 13–18, 2009 Jaipur, Indien [mehr...](#)
- Zielgruppenorientierung im nachhaltigen Tourismus – Das INVENT-Zielgruppenmodell Urlaubs- und Reisetile.** Konrad Götz (2009) in: Barbara Engels und Beate Job-Hoben, Nachhaltiger und naturverträglicher Tourismus – Strategien, Erfolgsfaktoren und Beispiele zur Umsetzung. Naturschutz und Biologische Vielfalt 79. Bonn: BfN, 137–162 [mehr...](#)
- Evaluation des Cariteam-Energiesparservice in Frankfurt am Main.** Endbericht des Projekts „Energieeffizienz und Energieeinsparung in Arbeitslosengeld II- und Sozialhilfeaushalten“. ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg und Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE (2009), Heidelberg, Frankfurt am Main [mehr...](#)
- Soziale Nachhaltigkeit – Der blinde Fleck der Nachhaltigkeitsdebatte.** Immanuel Stieß (2009) in: Monika Müller (Hg.), Nachhaltigkeit: Burnout eines revolutionären Anspruchs? Loccumer Protokolle 71/08. Rehburg Loccum, 43–64 [mehr...](#)
- „Wohnen aus zweiter Hand“ – Umzugsmotive und Einflussfaktoren auf die Wohnstandortwahl von potenziellen Nachfragegruppen für Wohnungsbestände der 1950er bis 1970er Jahre.** Immanuel Stieß, Jutta Deffner und Barbara Birzle-Harder (2009), HCU neopolis working papers no 9 [mehr...](#)
- Soziale Ökologie und Transdisziplinarität in der universitären Lehre.** Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis. Diana Hummel und Immanuel Stieß (2009), Vol. 18, Heft 3, 25–32
- Gender aspects of sustainable consumption strategies and instruments.** Irmgard Schultz und Immanuel Stieß (2009), eupopp Working Paper 1. Institute for Social-Ecological Research (ISOE), Frankfurt am Main [mehr...](#)

Impressum

Vierteljährlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE). Wenn Sie den ISOE-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an isoenews@isoe.de mit dem Betreff „unsubscribe isoenews“. Wenn Sie sich in den Verteiler neu eintragen möchten, nutzen Sie bitte unser Formular unter <http://www.isoe.de/presse/anmeldung.htm>

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) GmbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 - 69 707 69 19 - 0
Fax +49 - 69 707 69 19 - 11
info@isoe.de
<http://www.isoe.de>

Redaktion:

Dr. Corinne Benzing (ViSdP)
E-Mail: benzing@isoe.de
Tel. +49 - 69 707 69 19-30

Petra Hansen (Webmasterin)
Harry Kleespies, Edith Steuerwald (Layout)

Bildnachweis: BINE Informationsdienst (1),
ISOE (2), SAP AG (3)